

"Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet." FF-Sammlung

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 61: Die Ungeduld der Jugend

Nowi lachte fröhlich. Es war toll hier zu sein. Und heute würde Robin mit ihr spielen. Gregor seufzte und kratzte sich am Kopf. „Warum du sein froh wie Hund mit grossem Knochen?“, fragte er das Manaketenmädchen. „Heute wird Robin den ganzen Tag mit mir spielen! Sie hat es versprochen!“ Langsam zog der Mann seine Augenbrauen hoch. „Schöne Frau mit anderen Damen im Zelt sein. Sie schauen Zauberbuch.“ Wimmernd setzte sich Nowi auf den Boden. Sie hasste es, vergessen zu werden.

Tharja lächelte und schmiegte sich an Robin. Die Zauberin liebte es in der Nähe der Taktikerin zu sein. Miriel seufzte. Wie konnte Robin nur so ruhig bleiben? Ihr würde so direkter Körperkontakt nicht gefallen.

„Wie kann man diesen Zauber nur beherrschen?“

„Um diese Magie meistern zu können, sollte man regelmässig üben.“

„Soll ich es dir beibringen? Ich werde bei dir bleiben, die ganze Nacht und ...“

„Das ist nett, Tharja, doch ich übe am Anfang lieber alleine.“

Die drei Frauen merkten nicht, wie Nowi ins Zelt stürmte. Beleidigt setzte sie sich auf das Buch.

Es brauchte einige Bonbons und viele liebe Worte, bis sich Nowi beruhigt hatte. Robin versprach ihr morgen in die Stadt zu gehen. Nowi versprach dafür, die Frauen nicht zu stören. Leider hielt sie sich nicht daran. Erst als Miriel ihr eine Strafpredigt hielt und ihr Süßigkeitenverbot gab, verschwand das Mädchen wieder.